

Freiwillige Vereinbarungen zwischen den Mobilfunkbetreibern und der Bundesregierung

-Auszug-

Maßnahmen

ZUR VERBESSERUNG VON SICHERHEIT UND VERBRAUCHER-, UMWELT-, UND GESUNDHEITSSCHUTZ, INFORMATION UND VERTRAUENSBLDENE MAßNAHMEN BEIM AUSBAU DER MOBILFUNKNETZE

der

„Mobilfunkbetreiber“

I. EINLEITUNG

Der Mobilfunk hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Schlüsselbranche für den Standort Deutschland entwickelt und ist damit auch arbeitsmarktpolitisch von hoher Bedeutung. Aufgrund der rasanten Entwicklung der Mobilfunktechnik ist inzwischen auch eine wohnbereichsnahe Errichtung von Mobilfunk-Sendeanlagen technisch unverzichtbar geworden.

Obwohl in Deutschland die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen und gesetzlich in der 26. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) verankerten Grenzwerte für die Immission elektromagnetischer Felder streng eingehalten werden, stößt die Errichtung von Mobilfunk-Sendeanlagen im Rahmen der intensiven „Elektrosmog“-Diskussion ungeachtet der hohen Nachfrage nach Mobilfunkangeboten zunehmend auf Vorbehalte und Kritik in Teilen der Bevölkerung.

Die Mobilfunkbetreiber nehmen diese Besorgnisse sehr ernst. Sie erklären daher gegenüber der Bundesregierung ihre Bereitschaft, durch konkrete zusätzliche Maßnahmen die Vorsorge weiter zu verstärken und damit einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Akzeptanz der Mobilfunkinfrastruktur zu leisten.

C) ALTERNATIVE STANDORTPRÜFUNG BEI KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Den Mobilfunkbetreibern ist bewusst, dass bestimmte Bereiche für die Errichtung von Sendeanlagen besonders im Fokus der öffentlichen Diskussion stehen. Dies gilt insbesondere für Kindergärten und Schulen. Ungeachtet der auch in diesen Bereichen durch die geltenden Grenzwerte gewährleisteten Sicherheit vor Einwirkungen elektromagnetischer Felder sind die Betreiber bereit, den Besorgnissen verstärkt Rechnung zu tragen und vorrangig andere Standorte zu prüfen.

Sollte diese Prüfung ergeben, dass die Errichtung einer Sendeanlage in der Nähe oder auf einer Schule oder einem Kindergarten nach Abwägung aller Gesichtspunkte unter immissions- und funktechnischen Gesichtspunkten die beste Lösung darstellt, so werden die Mobilfunkbetreiber, angelehnt an die Empfehlung der WHO, rechtzeitig durch geeignete umfassende Informations- und Begleitmaßnahmen dafür Sorge tragen, dass die Akzeptanz für einen solchen Standort verbessert werden kann.

IV. PERSPEKTIVE

Die Mobilfunkbetreiber versprechen sich von den vorgeschlagenen Maßnahmen eine spürbare Versachlichung der Diskussionen und dadurch mehr Akzeptanz. Damit werden gemeinsam die Voraussetzungen für eine zukunftssichere Nutzung der Mobilfunktechnik in Deutschland, die alle relevanten gesellschaftlichen Interessen berücksichtigt, geschaffen.

Einleitung

Die Mobilfunkinitiativen OAL möchten anhand dieses Fragebogens feststellen, inwieweit die freiwilligen Vereinbarungen der Mobilfunkbetreiber mit der Bundesregierung in bezug auf sensible Bereiche verwirklicht werden. Die Auswertung der Fragebögen wird bei einem unserer nächsten Treffen erfolgen. Vollständig ausgefüllte Fragebögen bitte zurück an

Name

Straße

PLZ, Ort

e-mail:

Fragebogen

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

Mobilfunkinitiative:

1) Name/ Anschrift/ Ort Kindergarten:

.....

2) Um welche Art von Sendeanlagen handelt es sich dabei?

- Bahnfunk (GSM - Rail) Mobilfunksender

3) Standort der Sendeanlage? (Ort, Straße, Flurnummer, Gebäude, evtl. Betreiber)

.....

4) Wann wurde die Sendeanlage in Betrieb genommen?

- vor nicht bekannt noch nicht

5) Wie weit steht die Sendeanlage vom Kindergarten entfernt?

- unter 50 Meter 200 – 400 Meter
 50 – 100 Meter 400 – 600 Meter
 100 – 200 Meter über 600 Meter

6) Name/ Anschrift/ Ort Schule:

.....

7) Um welche Art von Sendeanlagen handelt es sich dabei?

- Bahnfunk (GSM - Rail) Mobilfunksender

8) Standort der Sendeanlage? (Ort, Straße, Flurnummer, Gebäude, evtl. Betreiber)

.....

9) Wann wurde die Sendeanlage in Betrieb genommen?

- vor nicht bekannt noch nicht

10) Wie weit steht die Sendeanlage von der Schule entfernt?

- unter 50 Meter 200 – 400 Meter
 50 – 100 Meter 400 – 600 Meter
 100 – 200 Meter über 600 Meter

11) Name/ Anschrift/ Ort Krankenhaus:

.....

12) Um welche Art von Sendeanlagen handelt es sich dabei?

- Bahnfunk (GSM - Rail) Mobilfunksender

13) Standort der Sendeanlage? (Ort, Straße, Flurnummer, Gebäude, evtl. Betreiber)

.....

14) Wann wurde die Sendeanlage in Betrieb genommen?

- vor nicht bekannt noch nicht

15) Wie weit steht die Sendeanlage vom Krankenhaus entfernt?

- unter 50 Meter 200 – 400 Meter
 50 – 100 Meter 400 – 600 Meter
 100 – 200 Meter über 600 Meter

16) Name, Ort geschlossene Bebauung:

.....

17) Um welche Art von Sendeanlagen handelt es sich dabei?

- Bahnfunk (GSM - Rail) Mobilfunksender

18) Standort der Sendeanlage? (Ort, Straße, Flurnummer, Gebäude, evtl. Betreiber)

.
.....

19) Wann wurde die Sendeanlage in Betrieb genommen?

- vor nicht bekannt noch nicht

20) Steht die Sendeanlage in einer geschlossenen Bebauung?

- ja nein

21) Wie weit steht die Sendeanlage von der geschlossenen Bebauung entfernt?

- unter 50 Meter 200 – 400 Meter
 50 – 100 Meter 400 – 600 Meter
 100 – 200 Meter über 600 Meter